

# ALTERNATIVE FÜR DEUTSCHLAND – AfD: ZUM UMGANG MIT BRANDSTIFTERN.

## 1. Zur aktuellen Debatte über die AfD

Die **mediale Aufmerksamkeit** für die AfD ist seit den Landtagswahlen in Sachsen, Thüringen und Brandenburg nochmals gestiegen. Alle Parteien debattieren Schlussfolgerungen aus den Wahlerfolgen der Formation seit der Europawahl. Nicht alle sind so klar wie die SPD oder der Bundesfinanzminister („Schande für Deutschland“). Insbesondere die **Union** kommuniziert in einer Weise, die zur Aufwertung der AfD beigetragen hat. Gleichzeitig **vier Positionen** streiten sich in der Union zur AfD: Die **Ignorierer, die Abwarter, die Bekämpfer und die Koalitionsoffenen**. Die Union fürchtet das Scheitern des seit Franz-Josef Strauß erhobenen Anspruchs, es dürfe keine demokratisch legitimierte Partei rechts von ihr geben. Erst spät kam der Beschluss des Bundesvorstandes der CDU, Koalitionen mit der AfD auszuschließen. Ob das bindend ist, erscheint zweifelhaft. Auf kommunaler Ebene gibt es bereits Kooperationen (u.a. in Brandenburg: Fraktionsgemeinschaft CDU/AfD im Kreistag von Elbe-Elster).

## Wählerwanderung zur AfD

	CDU/CSU BZW. CDU	FDP	DIE LINKE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	ANDERE PARTEIEN (U.A. NPD)	NICHT- WÄHLER	ERST- WÄHLER	SPD
<b>Bundestagswahl</b> (22.09.2013) Zweit- stimmen, 71,5 % WB	290.000	430.000	340.000	90.000	410.000	210.000	100.000	180.000
<b>Landtagswahl Hes- sen</b> (22.09.13) 73,2 % WB	15.000	20.000	8.000	10.000	20.000	31.000	8.000	7.000
<b>Europawahl</b> (25.05.14) Wähler- wanderung BTW13- EUW14 48,1 WB	510.000	60.000	110.000	30.000	20.000			180.000
<b>Landtagswahl Sach- sen</b> (31.08.14) 49,2, % WB	33.000	18.000	15.000	3.000	52.000	16.000	6.000	8.000
<b>Landtagswahl Thü- ringen</b> (14.09.14) 52,7 % WB	18.000	11.000	16.000	1.000	23.000	12.000	4.000	12.000
<b>Landtagswahl Bran- denburg (14.09.14)</b> 47,9 % WB	18.000	17.000	20.000	1.000	27.000	12.000	6.000	12.000

Quelle: Infratest Dimap, ARD, z.T. eigene Saldierung

Die Masse der AfD-Wähler kommt aus dem „bürgerlichen Lager“ (FDP und CDU/CSU), dann von den Linken und dem Reservoir der „Anderen Parteien“ (u.a. der NPD) sowie zusammengenommen dem Nicht- und Erst-Wählerpotential. Erst dann folgen SPD und mit größerem Abstand die Grünen.

Rechtspopulisten vergiften das politische Klima. Der **Kampf gegen den Rechtspopulismus ist deshalb ein zentraler Auftrag für die SPD**. Es gilt, eine politische Brandmauer zu errichten. Dafür gibt es Strategien und Argumente. Trotzdem wird die Auseinandersetzung langwierig und schwierig sein.

## 2. Kurze Charakterisierung der AfD

Die **AfD** kann als noch unfertige Mischung aus Bewegung und entstehender professionalisierter Partei-Organisation mit einer **populistischen Sammelbecken-Strategie** beschrieben werden.

**Drei politische Strömungen vereint die AfD: eine national-konservative, eine neoliberale und eine rechtsreaktionäre.** Zahlreiche Skandale zeigen, dass die AfD **Mitglieder auch aus dem „braunen“ Spektrum** anzieht. Ehemalige NPD-Anhänger unterstützen die AfD bei Wahlen. Die AfD gibt zwar vor, gegen rechtsradikale Mitglieder vorzugehen, zielt aber gleichzeitig offen auf das braune Wählerpotential. Von den AfD-Wählern haben **50 % eine ausländerfeindliche Einstellung**. Abgesehen von den NPD-Wählern ist dies der höchste Wert aller Parteien (aktuelle Studie der Universität Leipzig). Immer häufiger stimmt sich die AfD offen mit der NPD ab (u.a. Duisburger Stadtparlament und Greifswalder Kreistag). Zulauf erhält die AfD auch von ehemaligen Mitgliedern anderer rechtsextremer bzw. rechtspopulistischer Parteien (Republikaner, Die Freiheit, Schill-Partei etc.) und aus Burschenschaften.

Die AfD-Kernklientel sind bisher „gut situierte ältere Männer mit Abstiegsängsten.“ Gut zwei Drittel der Anhängerschaft besteht aus Männern. Die Partei findet lt. Forsa-Chef Manfred Güllner aber auch zunehmend Unterstützung in „unteren sozialen Schichten, die bislang eher nicht wählen gingen.“ Ein Drittel der Deutschen fände es gut, wenn die AfD im nächsten Bundestag vertreten wäre. (Stern 05.06.14)

Die **AfD erweitert ihr Themenspektrum** schrittweise. **Neben der Eurokritik spielt vor allem deutscher National-Egoismus bzw. Wohlstandschauvinismus eine zentrale Rolle.** In den Landtagswahlkämpfen hetzte die AfD gegen angeblichen „Sozialtourismus“ von Einwanderern, skandalisierte die Unterbringung von Asylbewerbern und schürte Angst vor „Ausländerkriminalität“. Relativ neu ist der Schwerpunkt einer **ultrakonservativen Familienpolitik** (3-Kind-Familie, Ablehnung „minoritärer“ Lebensentwürfe, Ablehnung Homo-Ehe).

### 3. Was tun? Zentrale Aufgaben der Gegenkommunikation

Populisten leben vom gewachsenen Misstrauen in die Politik. Ihr Stil ist die Konfrontation, der kalkulierte Tabubruch („Man wird doch noch mal sagen dürfen...“). Sie konstruieren einen doppelten Gegensatz von Unten/Oben (Das „Volk“ gegen die korrupten „Altparteien“ oder die Europa-Bürokratie) und „Wir“/“Die“ (Das „Volk“ gegen Zuwanderung/Islam/Homosexuelle usw.). Sie immunisieren sich: jegliche Kritik wird schon erwartet vom Block der etablierten Kaste aus Medien und „Altparteien“.

Der Umgang mit populistischen Diskursen unterliegt einem Dilemma: Einerseits nutzt die offensive Debatte durch die Steigerung der Aufmerksamkeit der populistischen Öffentlichkeitsstrategie und der Verbreitung zum Teil dumpfer Ressentiments. Umgekehrt dient die Verweigerung der Debatte als Beleg einer undemokratischen Unterdrückung politischer Forderungen.

Patentrezepte im Umgang mit Rechtspopulismus gibt es keine. Politik und Gesellschaft müssen sich auf eine anstrengende und längerfristige Auseinandersetzung einstellen. Es gibt jedoch sinnvolle und wirksame strategische Handlungsmöglichkeiten. Und es gibt gute Argumente.

## 10 STRATEGIEN UND 10 ARGUMENTE GEGEN DIE AFD:

### Strategien:

1. **Kluges Agieren.** Die AfD ist ernst zu nehmen, aber nicht aufzuwerten. Leugnen ihrer Wahlerfolge und -chancen ist kontraproduktiv. Populisten gieren nach Aufmerksamkeit und provozieren gerne. Daher ist „Cool bleiben“ die angemessene Haltung. Funktionäre der AfD werden sich kaum inhaltlich beeindrucken lassen. Auch aggressive Protestwähler, die die pure Lust an der Provokation antreibt, sind keine Adressaten unserer Politik.
2. **Sachliches Argumentieren.** Die allermeisten WählerInnen jedoch können mit Argumenten durchaus angesprochen werden (s.u.). Es gilt, reale Probleme anzuerkennen und zu sagen, was der Fall ist – beim Thema Euro und Europaskepsis ebenso wie bei Themen wie Zuwanderung oder Kriminalität. Kritische Punkte dürfen weder ignoriert noch heruntergespielt werden. Vielmehr geht es darum, gerade bei für Populisten attraktive Themen inhaltlich vorbereitet zu sein und Handlungsfähigkeit zu zeigen, ohne Rechtspopulisten nach dem Mund zu reden. Punkt für Punkt müssen die Forderungen der Populisten widerlegt werden. Ihre Problemdarstellungen sind von ihren Schlussfolgerungen sauber zu trennen.
3. **Beobachten und Aufklären.** Die Skandalliste der AfD wird täglich länger, die Widersprüche in Programmfragen nehmen zu, die Konflikte zwischen Personen, Basis und Führung wachsen. Der parlamentarische Auftritt der AfD-Abgeordneten wird bald zeigen, dass es der Partei nicht um Problemlösung geht. Enttäuschung und Entzauberung folgen. (ggfs. hier Hinweis auf den neuen Watchblog vom Vorwärts)

4. **Allianzen bilden.** Die SPD sollte Bündnisse und Netzwerke bilden und demokratische Öffentlichkeit schaffen: Nicht nur die SPD ist ein klarer Gegner rechtspopulistischer Parteien. Auch Medien, Gewerkschaften, Wirtschaftsverbände, Sozialverbände, Kirchen, Stiftungen, NGOs, Integrations- und Stadtteilinitiativen und viele weitere gesellschaftliche Akteure sind sich der Gefahren des Rechtspopulismus bewusst. Rechtspopulismus ist kein Problem der Parteien, sondern ein Problem der gesamten Gesellschaft.
5. **Werte und Zivilcourage leben.** Wenn es um Hetze gegen Schwächere geht, müssen politische Akteure Haltung zeigen für ein tolerantes und freizügiges Miteinander - vor Ort und in Europa. Politiker müssen da hin gehen, wo die Probleme hautnah spürbar sind – gerade auch außerhalb von Wahlkämpfen. Der emotionale Faktor ist in der Psychologie der Politik so entscheidend wie der kognitive. Demokratische Programmparteien müssen ihre Werteorientierung auch jenseits der Sonntagsreden emotional erlebbar halten. Die Legitimität der demokratischen Verfahren, die Integrität der handelnden Personen und die Fähigkeit zur Selbstkritik zeichnen wertgebundene demokratische Politik aus. Dann sehen Populisten schlecht aus.
6. **Klare Aussprache.** Eine klare, nachvollziehbare Sprache muss am Alltag und dem gesunden Menschenverstand der Leute anknüpfen. Häufig liegt es an der Sprache und an Begrifflichkeiten, wenn Menschen den Eindruck gewinnen, Politik und Parteien hätten sich von ihnen entfremdet. Eine möglichst lebendige und voraussetzungsfreie Sprache ist das beste Mittel gegen diese Wahrnehmungen.
7. **Wahlbeteiligung erhöhen.** Das stärkt die Demokratie und schwächt den Populismus. Die AfD hat sich trotz sinkender Wahlbeteiligung als mobilisierungsfähig gezeigt und ihr Potential „ausgereizt“. Eine höhere Wahlbeteiligung wird ihren Stimmenanteil relativieren. Zugleich profitiert die SPD am meisten von einer guten Wahlbeteiligung.
8. **Politisierung und Mobilisierung.** Die Schärfung von Themen, die die Menschen betreffen. Es geht um Kernfragen des Zusammenlebens, um den Alltag der Menschen. Thematische Profilierung bringt Alternativen ans Tageslicht und dämpft mittel- und langfristig vorhandene Ressentiments.
9. **Personalisierung.** Sympathisches, glaubwürdiges, „populäres“ Führungspersonal stärkt politisches Vertrauen. Politiker mit Rückgrat sind Vorbilder einer Kommunikation, die populär aber nicht populistisch ist.
10. **Bildung.** Der wichtigste Schutz vor rechtsextremer Einstellung und geradezu ein Immunisierungsfaktor gegen rechtspopulistische Strategien ist Bildung, gerade auch politische Bildung.

## Argumente:

1. **Die AfD ist offen nach Rechtsaußen.** Den Zustrom von rechtsextremen Personen kann die Partei nicht kontrollieren. Die Skandalliste ist lang. Die Oberfläche der AfD hat braune Flecken. Neben Islamhass zeigte sich kürzlich auch Antisemitismus in der Partei.

2. **Die Politik der AfD ist ein Jobkiller-Programm, ökonomisch inkompetent und unsozial.** Gerade in Deutschland wären Wachstum und Arbeitsplätze extrem gefährdet, würde die AfD mit ihrer fundamentalistischen Euro-Ablehnung Einfluss erhalten. Die AfD tritt gegen die Interessen von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer an. Sie lehnt z.B. den Mindestlohn ab.
3. **Die AfD ist nationalistisch und europafeindlich.** Die Rückkehr zu nationalistischem Egoismus ist nicht nur gefährlich sondern auch kontraproduktiv. Gerade nationale Vetos sind undemokratische Mechanismen und führten in der Vergangenheit regelmäßig zu mehr Bürokratie und höheren Kosten.
4. **Die AfD ist latent chauvinistisch und ausländerfeindlich.** Es gibt viele Zitate (s.u.), wie die AfD Ressentiments gegen Homosexuelle, Migranten oder religiöse Minderheiten wie den Islam fördert.
5. **Die AfD ist eine Männerpartei mit antifeministischer Programmatik.** Nur etwa 14 Prozent der Mitglieder sind Frauen. Zugleich agiert die Partei offensiv antifeministisch, spricht sich gegen den sogenannten „Gender-Wahn“ und Quotenregelungen aus und propagiert ein ultrakonservatives bzw. reaktionäres Familienbild. Die sächsische AfD-Chefin Frauke Petry fordert Volksabstimmungen über Abtreibung.
6. **Die AfD ist ökologisch rückwärtsgewandt.** Viele Funktionäre leugnen den Klimawandel. Außerdem will sie die Förderung der Erneuerbaren Energien komplett abschaffen.
7. **Die AfD ist gegen die Inklusion von Behinderten.** Das findet sich zunehmend in den bildungspolitischen Aussagen der Partei. Bezeichnend war die behindertenfeindliche Äußerung des ehemaligen sächsischen AfD-Vizes Thomas Hartung zu einem spanischen Lehrer mit Down-Syndrom (bekannt aus dem Film „Me too“). Hartung auf Facebook: „Wo soll das hinführen, wenn es als normal gezeigt wird.“
8. **Die AfD hat ein Demokratieproblem.** Die AfD fordert öffentlich mehr direkte Demokratie – zugleich wird sie sehr autoritär geführt und soll in Zukunft noch stärker vom Bundesvorstand kontrolliert werden. Der Versuch von Parteisprecher Lucke, per Satzung Landesverbände und Basis weitgehend zu entmachten, ist nur verschoben auf den nächsten Bundesparteitag (<http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-125966635.html>)
9. **Die AfD ist keine seriöse Partei.** Die Sammelbeckenstrategie der AfD führt dazu, dass politisch Gescheiterte, Frustrierte, Querulanten, Egomane, Intriganten und Karrieristen die politische Arbeit prägen. Konstruktive Vorschläge: Fehlanzeige.
10. **Die AfD-Führung ist elitär und arrogant.** Das Zitat von Hans-Olaf Henkel zur AfD spricht für sich: „Der Bildungsstand derjenigen, die sich um diese Partei bemühen (...) ist weitaus höher als der Durchschnitt der Bevölkerung und sicherlich höher als in allen anderen Parteien.“ Diese selbstgerechten Führer der AfD sind überwiegend Privilegierte, z.T. in gut bezahlten und sicheren Beamtenpositionen, die sich zugleich für den Abbau von Ansprüchen an den Sozialstaat aussprechen. Das ist heuchlerisch.

## AFD-ZITATESAMMLUNG

<p>„Wir fordern eine geordnete Auflösung des Euro-Währungsgebietes. Deutschland braucht den Euro nicht. (...)Wir fordern die Wiedereinführung nationaler Währungen oder die Schaffung kleinerer und stabilerer Währungsverbände. Die Wiedereinführung der DM darf kein Tabu sein.“</p>	<p><b>AfD Wahlprogramm zur Bundestagswahl 2013</b></p>	
<p>„Der Euro wird zerbrechen. Die Frage ist nur, wie lange es noch dauert und wie teuer uns das kommt. (...) Und es ist zu befürchten, dass der Zusammenbruch, weil er dann völlig unkontrolliert erfolgt, zu großen Verwerfungen führt. Das kann dazu führen, dass Sozialleistungen und Renten nicht mehr gezahlt werden können.“</p>	<p><b>Bernd Lucke</b> (Bundesprecher, MdEP)</p>	<p>(Die Welt, 27.05.2013)</p>
<p>"Ich kann verstehen, dass die Menschen in der ehemaligen DDR den Eindruck haben, dass die innere Sicherheit damals höher als heute war."</p>	<p><b>Bernd Lucke</b> (Bundesprecher, MdEP)</p>	<p>Passauer Neue Presse 16.09.14</p>
<p>„Wir haben so viel an Entartung von Demokratie und Parlamentarismus in den letzten vier Jahren erlebt.“</p>	<p><b>Bernd Lucke</b> (Bundesprecher, MdEP)</p>	<p><a href="http://www.derwesten.de/meinung/lucke-und-der-nazi-jargon-gut-dass-die-afd-gestoppt-wurde-cmt-id8479460.html">http://www.derwesten.de/meinung/lucke-und-der-nazi-jargon-gut-dass-die-afd-gestoppt-wurde-cmt-id8479460.html</a></p>
<p>"Dann bilden sie ["Ausländische Langzeitarbeitslose, die aus der Abhängigkeit nicht herauskommen."] eine Art sozialen Bodensatz - einen Bodensatz, der lebenslang in unseren Sozialsystemen verharrt."</p>	<p><b>Bernd Lucke</b> (Bundesprecher, MdEP)</p>	<p><a href="http://www.sueddeutsche.de/politik/zuwenderung-als-wahlkampfthema-afd-chef-warnt-vor-sozialem-bodensatz-1.1769714">http://www.sueddeutsche.de/politik/zuwenderung-als-wahlkampfthema-afd-chef-warnt-vor-sozialem-bodensatz-1.1769714</a></p>
<p>„Das Problem sind eher Randgruppen wie Sinti und Roma, die leider in großer Zahl kommen und nicht gut integrationsfähig sind.“</p>	<p><b>Bernd Lucke</b> (Bundesprecher, MdEP)</p>	<p><a href="http://www.focus.de/politik/deutschland/landesparteitag-afd-hessen-vorsitzender-lucke-gegen-hartz-iv-arbeitslose-einwanderer-bruessel-ruiniert-deutschland-sozialstaat-2_id_3532695.html">http://www.focus.de/politik/deutschland/landesparteitag-afd-hessen-vorsitzender-lucke-gegen-hartz-iv-arbeitslose-einwanderer-bruessel-ruiniert-deutschland-sozialstaat-2_id_3532695.html</a></p>
<p>Glauben Sie, dass die Arbeitsmoral in Südeuropa schlechter ist? Lucke: „Ja, ganz klar. Aber lassen wir die Menschen doch so leben, wie es sie glücklich macht. Wenn die Menschen in diesen Ländern weniger und entspannter arbeiten wollen und dafür weniger Wohlstand in Kauf nehmen, bitte schön. Das eigene Glück zu verfolgen ist doch ein elementares Recht jedes Volks. Wenn wir Deutschen andere Länder respektieren wollen, sollten wir ihnen zugestehen, wieder so zu leben, wie sie es wollen.“</p>	<p><b>Bernd Lucke</b> (Bundesprecher, MdEP)</p>	<p><a href="http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/raus-aus-dem-euro-afd-will-nicht-zurueck-zur-d-mark-12187441-p3.html">http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/raus-aus-dem-euro-afd-will-nicht-zurueck-zur-d-mark-12187441-p3.html</a></p>
<p>"... möchte ich vor einem Vielvölkerstaat warnen, ich kenne kein Beispiel für erfolgreiche Vielvölkerstaaten ..."</p>	<p><b>Bernd Lucke</b> (Bundesprecher, MdEP)</p>	<p><a href="http://www.sueddeutsche.de/politik/diskussion-zum-thema-rechtspopulismus-wo-lucke-vor-dem-vielvoelkerstaat-warnen-darf-">http://www.sueddeutsche.de/politik/diskussion-zum-thema-rechtspopulismus-wo-lucke-vor-dem-vielvoelkerstaat-warnen-darf-</a></p>

		<a href="#">1.1916266</a>
<p>„Ich habe die große Sorge, dass die Realschule damit auch kaputt gemacht wird. Denn die Realschüler sind damit völlig überfordert, sie sind dafür ja gar nicht ausgebildet. Sie haben ihre eigenen Aufgaben in der Schule zu erledigen, was manchmal schwer genug zu bewältigen ist. Da kann man doch nicht einfach sagen, die müssen jetzt noch mit den schwer erziehbaren Kindern von der Hauptschule umgehen und deren Probleme lösen.“</p>	<p><b>Bernd Lucke</b> (Bundesprecher, MdEP)</p>	<p><a href="https://www.facebook.com/luckebernd/posts/579827448748100">https://www.facebook.com/luckebernd/posts/579827448748100</a></p>
<p>„Die AfD wird, wenn es nach mir geht, immer eine Partei bleiben, die sich einer schematischen rechts-links Etikettierung entzieht, sondern sich am abendländischen Wertekanon, am Grundgesetz und am gesunden Menschenverstand orientiert.“</p>	<p><b>Bernd Lucke</b> (Bundesprecher, MdEP)</p>	<p><a href="http://www.sueddeutsche.de/politik/zuwenderung-als-wahlkampfthema-afd-chef-warnt-vor-sozialem-bodensatz-1.1769714">http://www.sueddeutsche.de/politik/zuwenderung-als-wahlkampfthema-afd-chef-warnt-vor-sozialem-bodensatz-1.1769714</a></p>
<p>„Ich hätte es gut gefunden, wenn Herr Hitzlsperger beispielsweise verbunden hätte mit dem Bekenntnis zu seiner Homosexualität ein Bekenntnis, dass Ehe und Familie für unsere Gesellschaft konstitutiv ist und dass es Verfallserscheinungen gibt in unserer Gesellschaft bezüglich dieser wesentlichen Keimzelle unserer Gesellschaft: Ehe und Familie.“</p>	<p><b>Bernd Lucke</b> (Bundesprecher, MdEP)</p>	<p><a href="http://www.faz.net/aktuell/politik/afd-landesparteitag-in-hessen-lucke-vermisst-von-hitzlsperger-ein-bekenntnis-zu-ehe-und-familie-12747954.html">http://www.faz.net/aktuell/politik/afd-landesparteitag-in-hessen-lucke-vermisst-von-hitzlsperger-ein-bekenntnis-zu-ehe-und-familie-12747954.html</a></p>
<p>„Grundsätzlich ist es gut, wenn jemand uns wählt und nicht die NPD.“</p>	<p><b>Bernd Lucke</b> (Bundesprecher, MdEP)</p>	<p><a href="http://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/wahlkampf-afd-chef-will-ncp-waehler-gewinnen/8209858.html">http://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/wahlkampf-afd-chef-will-ncp-waehler-gewinnen/8209858.html</a></p>
<p>„Der Bildungsstand derjenigen, die sich um diese Partei bemühen – ob das Sympathisanten oder Mitglieder sind – ist weitaus höher als der Durchschnitt der Bevölkerung und sicherlich höher als in allen anderen Parteien. Und Sie sehen es auch an der Tatsache, dass wir eine Reihe oder eine Menge Professoren haben in allen möglichen wissenschaftlichen Gebieten.“ (...) „Ich finde es mal eine besondere Bereicherung der deutschen Politik, dass wir eine Partei haben, die geführt wird von Leuten, die was verstehen.“</p>	<p><b>Hans-Olaf Henkel</b> (Bundessprecher, MdEP)</p>	<p><a href="http://www.youtube.com/watch?v=ng6JSNRr1lo">http://www.youtube.com/watch?v=ng6JSNRr1lo</a> ab Minute 07.30</p>
<p>„Die Deutschen sind dieser unseligen Einheitswährung anscheinend in nibelungenhafter Treue ergeben. Ich gehe lieber hin, finde mich mit europäischen Gleichgesinnten zusammen, packe den Stier bei den Hörnern und zwingt ihn dort zu Boden. Natürlich werden meine Mitstreiter von der AfD und ich das EU-Parlament auch als Plattform für nationale Botschaften nutzen. Die AfD ist ja noch in keinem Parlament. Kein Wunder, denn von den Vertretern der Altparteien und der Medien wird diese Partei im günstigsten Fall ignoriert, meistens verspottet, oft diffamiert.“</p>	<p><b>Hans-Olaf Henkel</b> (Bundessprecher, MdEP)</p>	<p><a href="http://journalistenwatch.com/cms/2014/02/10/hans-olaf-henkel-wir-werden-den-euro-stier-zu-boden-ringen/">http://journalistenwatch.com/cms/2014/02/10/hans-olaf-henkel-wir-werden-den-euro-stier-zu-boden-ringen/</a></p>
<p>„Belgien hat zwei Sprachen, und das ist schon eine zu viel“</p>	<p><b>Hans-Olaf Henkel</b> (Bundessprecher, MdEP)</p>	<p><a href="http://www.welt.de/politik/deutschland/article124453025/AfD-Basis-zieht-mit-Wut-Parolen-in-die-Europawahl.html">http://www.welt.de/politik/deutschland/article124453025/AfD-Basis-zieht-mit-Wut-Parolen-in-die-Europawahl.html</a></p>



<p>„Wenn die SPD und die Union nach dem Zweiten Weltkrieg genauso akribisch gegen Rechte vorgegangen wären wie die AfD, dann hätten wir keine NSDAP-Leute und keine Mitglieder der Waffen-SS in führenden Positionen gehabt.“</p>	<p><b>Hans-Olaf Henkel</b> (Bundessprecher, MdEP)</p>	<p><a href="http://www.welt.de/politik/deutschland/article124453025/AfD-Basis-zieht-mit-Wut-Parolen-in-die-Europawahl.html">http://www.welt.de/politik/deutschland/article124453025/AfD-Basis-zieht-mit-Wut-Parolen-in-die-Europawahl.html</a></p>
<p>„Es gibt übrigens kein islamisches Land in denen die Rechte der Frauen geachtet werden.“</p>	<p><b>Hans-Olaf Henkel</b> (Bundessprecher, MdEP)</p>	<p><a href="http://jungfreiheit.de/politik/deutschland/2014/liveticker-zum-afd-parteitag/">http://jungfreiheit.de/politik/deutschland/2014/liveticker-zum-afd-parteitag/</a> Bei 12.40</p>
<p>„Man muss diese Personen dann wieder zurückschicken dürfen, wenn sie hier keine Arbeit finden und wenn sie hier nur herkommen, um die Sozialversicherungssysteme auszunutzen.“</p>	<p><b>Hans-Olaf Henkel</b> (Bundessprecher, MdEP)</p>	<p><a href="http://german.ruvr.ru/2014_01_20/Interview-mit-Hans-Olaf-Henkel-Mitglied-der-eurokritischen-Partei-AfD-1460/">http://german.ruvr.ru/2014_01_20/Interview-mit-Hans-Olaf-Henkel-Mitglied-der-eurokritischen-Partei-AfD-1460/</a></p>
<p>„Nur der Besitz schien eine Garantie dafür zu bieten, dass man vom Wahlrecht verantwortlich Gebrauch machte. Erst später, mit dem Aufkommen der industriellen Revolution und seiner hässlichsten Folge, der Massenarbeitslosigkeit, ist die Fähigkeit, aus eigenem Vermögen für sich und die Seinen zu sorgen, als Voraussetzung für das Wahlrecht entfallen. Ob das ein Fortschritt war, kann man mit Blick auf die Schwierigkeiten, die der deutschen Politik aus ihrer Unfähigkeit erwachsen sind, sich aus der Fixierung auf unproduktive Haushaltstitel wie Rente, Pflege, Schuldendienst und Arbeitslosigkeit zu befreien, mit einigem Recht bezweifeln. Das Übergewicht der Passiven lähmt auf die Dauer auch die Aktiven und zerstört den Willen zur Zukunft.“</p>	<p><b>Konrad Adam</b> (Bundessprecher)</p>	<p><a href="http://www.welt.de/print-welt/article159946/Wer-soll-waehlen.html">http://www.welt.de/print-welt/article159946/Wer-soll-waehlen.html</a></p>
<p>„Die Leistungsempfänger sind gegenüber den Leistungsträgern seit langem auf dem Vormarsch, inzwischen dürften sie in weiten Bereichen die Mehrheit erobert haben. So entsteht die Figur des Betroffenen, des Anspruchsberechtigten, der sich vom Bürger dadurch unterscheidet, dass er vom Staat nahezu alles erwartet, aber nichts für ihn tun will.“</p>	<p><b>Konrad Adam</b> (Bundessprecher)</p>	<p><a href="http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2013/10/06/der-traum-der-deutschen-von-der-erloesung-durch-die-politik/">http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2013/10/06/der-traum-der-deutschen-von-der-erloesung-durch-die-politik/</a></p>
<p>„38 Millionen Erwerbstätigen stehen rund 20 Millionen Rentner und Pensionäre, 8 Millionen Behinderte, 6 oder 7 Millionen Arbeitslose und 2 Millionen Studenten gegenüber: Leute, die es als ihr gottgewolltes Recht betrachten, von dem zu leben, was andere für sie aufbringen müssen.“</p>	<p><b>Konrad Adam</b> (Bundessprecher)</p>	<p><a href="http://www.welt.de/print-welt/article218286/Warum-soll-ich-fuer-Sie-bezahlen.html">http://www.welt.de/print-welt/article218286/Warum-soll-ich-fuer-Sie-bezahlen.html</a></p>
<p>„Es ist anzuerkennen, dass das Selbstbestimmungsrecht eines relevanten Teils der ukrainischen Bevölkerung nicht unbedingt an den heutigen Grenzen enden muss und diese folglich nicht unverrückbar sind. Die friedliche Auflösung der Tschechoslowakei und das angekündigte Referendum über die schottische Unabhängigkeit zeigen demokratische Wege zu Sezession und neuer Selbständigkeit in veränderten Grenzen. Die Ausübung des Selbstbestimmungsrechtes muss auch im Nachgang eines revolutionären Umsturzes möglich sein, wenn der bisherige gemeinsame Staat eine konstruktive Verhandlungslösung verweigert oder die Verfassung eine demokratische Loslösung nicht vorsieht.“</p>	<p><b>Alexander Gauland</b> (stellv. Bundessprecher)</p>	<p>Pressekonferenz der AfD, Berlin (Wortgleicher Beschluss AfD Bundesvorstand 08.04.2014) 09.04.14</p>
<p>„Petry will Volksentscheid über Abtreibung“:</p>	<p><b>Frauke Petry</b></p>	<p><a href="http://www.noz.de/">http://www.noz.de/</a></p>



„Die deutsche Politik hat eine Eigenverantwortung, das Überleben des eigenen Volkes, der eigenen Nation sicherzustellen.“	(Bundessprecherin, Sprecherin Sachsen, Spitzenkandidatin, MdL)	<a href="http://deutschland-welt/politik/artikel/500073/afd-petry-will-volksentscheid-uber-abtreibung">deutschland-welt/politik/artikel/500073/afd-petry-will-volksentscheid-uber-abtreibung</a>
„Volksabstimmungen über Moscheebauten mit Minaretten“	<b>AfD Sachsen Wahlprogramm</b>	<a href="http://afdsachsen.de/index.php?ct=wahlprogramm">http://afdsachsen.de/index.php?ct=wahlprogramm</a>
„Die AfD arbeitet auf Einführung von permanenten Personen- und Güterkontrollen an deutschen Außengrenzen hin: Die Auflösung der stationären Grenzkontrollen, bedingt durch das Schengener Abkommen, entspricht nicht dem Sicherheitsbedürfnis der sächsischen Bevölkerung.“	<b>AfD Sachsen Wahlprogramm</b>	<a href="http://afdsachsen.de/index.php?ct=wahlprogramm">http://afdsachsen.de/index.php?ct=wahlprogramm</a>
„Gesellschaftspolitische Umerziehungsmaßnahmen wie „Gender Mainstreaming“ lehnen wir ebenso ab wie scheinbar geschlechterneutrale Bezeichnungen.“	<b>AfD Sachsen Wahlprogramm</b>	<a href="http://afdsachsen.de/index.php?ct=wahlprogramm">http://afdsachsen.de/index.php?ct=wahlprogramm</a>
„Gegen staatlich verordnetes Neusprech: Die natürlich gewachsene Muttersprache ist die Grundlage des Denkens und der Kommunikation, auch des Verstehens und richtigen Gebrauchs von Fremdsprachen. Durch Sprachregelungen, Euphemismen und Sprechverbote wird versucht, eine in der Gender- und Gleichstellungsideologie fundierte Weltsicht durchzusetzen und das kritische Denken einzuschränken. Wir wenden uns gegen derartige Vorgaben für den Gebrauch der Sprache in Ministerien, öffentlichen Einrichtungen und Medien.“	<b>AfD Sachsen Wahlprogramm</b>	<a href="http://afdsachsen.de/index.php?ct=wahlprogramm">http://afdsachsen.de/index.php?ct=wahlprogramm</a>
„Die parlamentarischen Vertreter in den Rundfunkräten sollen sich für einen deutlich höheren Anteil deutschsprachiger Titel an den Ausstrahlungen in Rundfunk und Fernsehen einsetzen.“	<b>AfD Sachsen Wahlprogramm</b>	<a href="http://afdsachsen.de/index.php?ct=wahlprogramm">http://afdsachsen.de/index.php?ct=wahlprogramm</a>
„Landeszentrale für politische Bildung abschaffen“	<b>AfD Sachsen Wahlprogramm</b>	<a href="http://afdsachsen.de/index.php?ct=wahlprogramm">http://afdsachsen.de/index.php?ct=wahlprogramm</a>
„An der Residenzpflicht und zentralen Unterbringung der Asylbewerber ist festzuhalten. Straffällig gewordene Asylbewerber verwirken ihr Asylrecht. Bei Ablehnung muss eine zügige Rückführung gesichert sein.“	<b>AfD Sachsen Wahlprogramm</b>	<a href="http://afdsachsen.de/index.php?ct=wahlprogramm">http://afdsachsen.de/index.php?ct=wahlprogramm</a>
„Versuchen, mit Hilfe der Gender-Ideologie den Sinn des Wortes „Familie“ in Artikel 6, Absatz 1 des Grundgesetzes auf andere Gemeinschaften auszudehnen und der Familie auf diesem Wege den besonderen Schutz der staatlichen - Ordnung zu entziehen, ist entgegnet zu treten.“	<b>AfD Thüringen Wahlprogramm</b>	<a href="http://afd-thueringen.de/wahlprogramm/">http://afd-thueringen.de/wahlprogramm/</a>
„Die aktuelle Energiepolitik Deutschlands orientiert sich an frei erfundenen und längst widerlegten Klimaprognosen. Ungeachtet dessen wurde überstürzt und ohne ausreichende Untersuchungen zu Machbarkeit und zu den Folgen eine Energiewende auf den Weg gebracht, die den Bürgern und der Wirtschaft riesige Kosten aufbürdet und somit großen Schaden zufügen wird. Eine vollständige Abkoppelung der Energieerzeugung von fossilen Quellen oder spaltbarem Material ist zum aktuellen Zeitpunkt und beim derzeitigen internationalen Stand der Technik eine Illusion, der nur in Deutschland gefrönt wird.“	<b>AfD Sachsen Wahlprogramm</b>	<a href="http://afdsachsen.de/index.php?ct=wahlprogramm">http://afdsachsen.de/index.php?ct=wahlprogramm</a>

„Die AfD sieht bei der Begründung des Zusammenhangs zwischen der langfristig prognostizierten Klimaentwicklung und den menschengemachten Treibhausgas-Emissionen jedoch noch große wissenschaftliche Unsicherheiten.“	<b>AfD Thüringen Wahlprogramm</b>	<a href="http://afd-thuerin-gen.de/wahlprogramm/">http://afd-thuerin-gen.de/wahlprogramm/</a>
„Arbeitslose Ausländer nicht pauschal mit arbeitslosen Deutschen gleichsetzen!“ Nicht-EU-Ausländer hätten 2013 mehr als fünf Milliarden Euro an Hartz-IV-Bezügen erhalten. Die meisten davon seien Türken, Iraker und Russen. Höcke bezeichnet das als „skandalös“. „Ein Fünftel des Gesamtvolumens von 33 Milliarden Euro an Hartz-IV-Leistungen gingen im vergangenen Jahr an Ausländer in Deutschland.“ Er frage sich, ob der deutsche Steuerzahler mit dieser Verwendung seiner Steuergelder einverstanden sei oder ob man diese enorme Summe nicht zielgenauer einsetzen könne, um die vielen Probleme in unserem Land zu lösen. Es könne nicht sein, „dass man pauschal arbeitslose Ausländer wie arbeitslose Deutsche behandelt“.	<b>Björn Höcke</b> MdL, Sprecher Thüringen, Spitzenkandidat	Presse-Mitteilung 14.07.14
„Ich spreche einem Menschen mit Trisomie 21 die Befähigung ab, in Deutschland den Hochschulberuf eines Lehrers zu ergreifen, und gebe kund, dass ich als Nichtbehinderter von einem solchen nicht unterrichtet werden möchte. Dafür muss ich mich im Deutschland des Jahres 2014 rechtfertigen.“ Über einen spanischen Lehrer mit Down-Syndrom (bekannt aus dem Film „Me too“) Posting auf Facebook (gelöscht)	<b>Thomas Hartung</b> (eh. Sächsischer AfD-Vize)	<a href="http://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/landtagswahlen-2014/nach-aeusserungen-ueber-behinderte-tu-dresden-droht-afd-politiker-mit-konsequenzen-seite-all/10088272-all.html">http://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/landtagswahlen-2014/nach-aeusserungen-ueber-behinderte-tu-dresden-droht-afd-politiker-mit-konsequenzen-seite-all/10088272-all.html</a>
„Inklusion muss dem Menschen dienen, nicht der Mensch der Inklusion“	<b>AfD Sachsen</b>	<a href="http://afdsachsen.de/index.php?ct=wahlprogramm">http://afdsachsen.de/index.php?ct=wahlprogramm</a>
„Das pauschale Inklusionsmodell hingegen ist gescheitert und muß sowohl als exorbitante, den Kommunen aufgebürdete finanzpolitische Fehlsteuerung, wie auch als tiefgreifende Beeinträchtigung des Hauptziels von Schule aufgegeben werden.“	<b>AfD Thüringen</b>	<a href="http://afd-thuerin-gen.de/wahlprogramm/">http://afd-thuerin-gen.de/wahlprogramm/</a>
Die AfD findet, dass das Thema "Schreckensherrschaft der NSDAP" den Geschichtsunterricht zu sehr "überschattet".	<b>AfD Sachsen</b> Internes Papier	Leak durch „Anon Austria“, Echtheit bestätigt durch AfD
„Wir wollen die Demokratie verteidigen. Demokratie geht nur national.“	<b>Beatrix von Storch</b> (MdEP)	<a href="http://jungefreiheit.de/politik/deutschland/2014/liveticker-zum-afd-parteitag/bei-15.50">http://jungefreiheit.de/politik/deutschland/2014/liveticker-zum-afd-parteitag/bei-15.50</a>
„Gender-Politik. Auch hier das gleiche Bild: Der Unfug könnte größer nicht sein, aber es gibt keine Debatten. Aber alle machen mit.“	<b>Beatrix von Storch</b> (MdEP)	<a href="http://www.mmnews.de/index.php/politik/14238-afd-wir">http://www.mmnews.de/index.php/politik/14238-afd-wir</a>
„Ich halte es nicht für schlecht, wenn Eltern das Recht haben, die Kinder allein zu Hause zu unterrichten.“	<b>Beatrix von Storch</b> (MdEP)	FAS, 09.03.14
„Das Optimum heißt: Für das Kindeswohl ist es am Besten in einer Familie mit seinem Vater und seiner Mutter aufzuwachsen. Und da wo dieses Optimum nicht existiert oder nicht funktioniert, da suchen wir nach Lösungen.“	<b>Beatrix von Storch</b> (MdEP)	<a href="http://www.youtube.com/watch?v=5pqdUVDlpS4">http://www.youtube.com/watch?v=5pqdUVDlpS4</a>
„Frau Merkel hat keine Kinder, daran merkt man, wie wichtig ihr Zukunft ist.“	<b>Ulrike Trebesius</b> (MdEP)	<a href="http://www.shz.de/lokales/elmschoner-">http://www.shz.de/lokales/elmschoner-</a>

		<a href="#">nachrichten/horsterin-kaempft-gegen-den-euro-id72566.html</a>
„Wie krank sind diese Leute, die sich selbst und jeden Deutschen hassen, weil sie Deutsche sind - zumal sie selbst Deutsche sind. Es gibt kein anderes Volk auf der Welt, welches sich selbst vernichten will. Danke Grüne Jugend und Antifa - ihr entlarvt Euch selbst mit diesen schwachsinnigen Aktionen. Und selbst der normale Bürger begreift langsam, wer die Feinde der Demokratie und Meinungsfreiheit sind.“	<b>Petra Federau</b> (AfD-Landesgeschäftsführerin von Mecklenburg-Vorpommern)	Facebook, 11. Juni 2014
„Wir haben ganz überwiegend die Unterschicht aus den Herkunftsländern einwandern lassen. [...] Selbstverständlich zieht diese dann den Intelligenz-Durchschnitt in der aufnehmenden Bevölkerung nach unten. Und das gilt nicht nur für die eingewanderte Generation, sondern wegen der vererbten Veranlagung auch für die folgenden Generationen.“	<b>Hermann Behrendt</b> (AfD-Sprecher NRW)	Buchpublikation "Mandative Demokratie" 2011, S. 66 <a href="http://mandative-demokratie.de/files/die_mandative_demokratie.pdf">http://mandative-demokratie.de/files/die_mandative_demokratie.pdf</a>
„Unsere linken Gutmenschen werden schon bald fordern, Türkisch als Minderheitssprache in Deutschland anzuerkennen.“	<b>Hermann Behrendt</b> (AfD-Sprecher NRW)	<a href="http://mandative-demokratie.de/files/die_mandative_demokratie.pdf">http://mandative-demokratie.de/files/die_mandative_demokratie.pdf</a>
„Vor den unseligen 12 Jahren war es für die meisten Juden völlig selbstverständlich, sich als Teil der deutschen Nation zu begreifen. Der Glaube war kein Hindernis. Der Islam müsste es auch jetzt für Türken und Araber nicht sein, wenn man bereit wäre, den totalitären Anspruch des Islam aufzugeben.“	<b>Hermann Behrendt</b> (AfD-Sprecher NRW)	<a href="http://mandative-demokratie.de/files/die_mandative_demokratie.pdf">http://mandative-demokratie.pdf</a>
„Das Erscheinen der Alternative für Deutschland auf der politischen Bühne bedeutet vor allem eines: diese Zusammenhänge kommen den Bürgern zu Bewusstsein, der Widerstand hat begonnen. Die bürgerliche Mitte ist heute – paradox genug – die eigentlich revolutionäre Klasse. Der Endzweck dieser Revolution ist freilich nicht die klassenlose Gesellschaft, sondern die Wiederherstellung der sozialen Marktwirtschaft und der Souveränität des Volkes gegenüber dem Lobbyismus.“	<b>Marc Jongen</b> (stv. Sprecher AfD BaWü, Assistent Peter Sloterdijk)	<a href="http://www.cicero.de/berliner-republik/afd-ein-manifest-fuer-eine-alternative-fuer-europa/56894">http://www.cicero.de/berliner-republik/afd-ein-manifest-fuer-eine-alternative-fuer-europa/56894</a>
„Genuin liberal zu sein, heißt heute, konservativ zu sein. Zuweilen sogar reaktionär.“	<b>Marc Jongen</b> (stv. Sprecher AfD BaWü, Assistent Peter Sloterdijk)	<a href="http://www.cicero.de/berliner-republik/afd-ein-manifest-fuer-eine-alternative-fuer-europa/56894">http://www.cicero.de/berliner-republik/afd-ein-manifest-fuer-eine-alternative-fuer-europa/56894</a>
„Welche Vorkehrungen trifft unsere Verfassung, um die Leistungseliten vor der Mehrheit zu schützen?“	<b>Roland Vaubel</b> (Wissenschaftlicher Beirat)	<a href="http://wirtschaftlichefreiheit.de/wordpress/?p=17">http://wirtschaftlichefreiheit.de/wordpress/?p=17</a>
„Von wegen Frieden durch den Euro - das Gegenteil ist der Fall! Wir gehen auf bürgerkriegsähnliche Zustände zu! Wir sehen die fehlgelenkte Integrations- und Einwanderungspolitik, die Früchte, Parallelgesellschaften mit Paralleljustizen, mit Blut, was da fließt, was wir schon gar nicht mehr veröffentlichen in Zeitungen - die Fakten würden uns zu sehr erschrecken.“	<b>Matthias Wohlfarth</b> (eh. Sprecher AFD Thüringen)	<a href="http://www.deutschlandradiokultur.de/wahlkampf-fundamentalistisch-und-national.1001.de.html?drm%3Aarticle_id=280051#">http://www.deutschlandradiokultur.de/wahlkampf-fundamentalistisch-und-national.1001.de.html?drm%3Aarticle_id=280051#</a>
„... und wenn ich das sehe, wie ein Afrikaner an der Bushaltestelle von irgendwelchen 'Rechten' zusammengeschlagen worden ist, sehe ich aber auch den Hintergrund: Ich sehe den	<b>Matthias Wohlfarth</b> (eh. Sprecher AFD)	<a href="http://www.deutschlandradiokultur.de/wahlkampf-fundamentalistisch-">http://www.deutschlandradiokultur.de/wahlkampf-fundamentalistisch-</a>

Hintergrund, dass möglicherweise durch eine lasche Handhabung mit kriminell agierenden Einwanderern so eine Antistimmung gefördert wird, ja.“	Thüringen)	<a href="http://www.deutschlandradiokultur.de/wahlkampf-fundamentalistisch-und-national.1001.de.html?drm%3Aarticle_id=280051#">und-national.1001.de.html?drm%3Aarticle_id=280051#</a>
„Wir wollen eine geistige Wende! Und ich helfe keinem türkischen, anatolischen Bauern, der hierher kommt und hier von der Sozialhilfe besser lebt als dort mit seinen Ziegen - der lebt von der Sozialhilfe nicht besser!“	<b>Matthias Wohlfarth</b> (eh. Sprecher AFD Thüringen)	<a href="http://www.deutschlandradiokultur.de/wahlkampf-fundamentalistisch-und-national.1001.de.html?drm%3Aarticle_id=280051#">http://www.deutschlandradiokultur.de/wahlkampf-fundamentalistisch-und-national.1001.de.html?drm%3Aarticle_id=280051#</a>
„Selbstjustiz ist die neue Polizei“	<b>AfD-Jugend: Banner auf Facebook</b>	<a href="http://www.rp-online.de/politik/deutschland/ermittlungen-gegen-afd-jugend-wegen-facebook-aufruf-aid-1.4242750">http://www.rp-online.de/politik/deutschland/ermittlungen-gegen-afd-jugend-wegen-facebook-aufruf-aid-1.4242750</a>

## WEITERE INFOS UND ZITATE u.a. bei

- Vorwärts „AfD-Watchblog“:  
<http://www.vorwaerts.de/artikel/afd-watchblog>
- „Blick nach Rechts“: <http://www.bnr.de/>
- „Endstation Rechts“: <http://www.endstation-rechts.de/uebersicht/kategorie/afd.html>